

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 29/30 / Freitag, 17. Juli 1998



Fernsehen aus der «Dose» oder über Satellitenschüssel

«De Föifer und s Weggli» gibt es nicht, beides hat Vor- und Nachteile

sl. Manche Leute fragen sich, ob es bei den immer billigeren Angeboten nicht gescheiter und günstiger wäre, eine Satellitenschüssel samt Empfangsgerät zu installieren, anstatt sich dem GGA Maur-Kabelnetz anzuschliessen. Die «Maurmer Post» wollte es genau wissen. Nachfragen bei Spezialisten haben folgendes ergeben: Vor- und Nachteile gibt es bei beiden Versionen.

Die GGA Maur (Genossenschaft Gemeinschaftsantennenanlage Maur) liefert ein vielseitiges, stabiles Angebot an Radio- und Fernsehprogrammen an die Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinden Egg, Fällanden, Greifensee, Küsnacht, Maur, Schwerzenbach und Zumikon. Dieses Angebot deckt in der Regel die wesentlichen Bedürfnisse der Empfänger. Dank der GGA Maur sind in diesem Gebiet die unschönen Antennenwälder verschwunden. Zudem bietet die GGA Maur ein günstigeres Angebot als andere Gesellschaften, wie zum Beispiel die Cablecom in Zürich.

Was die GGA kostet

Für ein freistehendes Einfamilienhaus bezahlt man bei der GGA eine einmalige Anschlussgebühr von 1700 Franken und eine monatliche Gebühr von 16 Franken, in dieser sind 2 Franken gesetzliche Abgaben inbegriffen. Im Mehrfamilienhaus kostet die Grundgebühr 1550 Franken und zusätzlich pro Wohnung 150 Franken. Die monatlichen Betriebsgebühren betragen pro Wohnung 16 Franken, inklusive 2 Franken gesetzliche Abgaben, analog wie bei den Einfamilienhäusern für Urheberrechte (Fr. 1.50), Nachbarrechte (Fr. -.40) und die Konzessionsabgabe (Fr. -.10).

Satellitenanlagen werden billiger

Auch in unserer Gemeinde sieht man auf zahlreichen Balkonen und in Gärten die bekannten Satellitenschüsseln. Man braucht für den Satellitenempfang eine solche Schüssel und ein Empfangsgerät, das aussieht wie ein Videorecorder. Diese Kombianlagen kann man heute für wenige 100 Franken haben. Doch wer kein Bastler ist und sich nicht



Auf zahlreichen Balkonen zu sehen: Satellitenschüssel.

(Foto: sl)

mit Einstellungen und Anpassungen befassen will, die sich immer wiederholen, wenn wieder neue Sender aufgeschaltet werden, kommt mit der Beratung und dem fachgemässen Service bald teurer als bei der GGA.

Noch ist es eine Einbahnstrasse

Um sehr zahlreiche, sowohl digitale wie analoge Sendungen zu empfangen, wären mehrere Satellitenspiegel nötig und mehrere Empfangsgeräte. Als grosser Nachteil zeigt sich bis jetzt, dass die Satellitengeschichte eine Einbahnstrasse ist. Man kann folglich nicht gleichzeitig einen Film anschauen und einen anderen auf dem Videogerät aufnehmen. Ebenso kann man bis jetzt beispielsweise nicht mit der Satellitenempfangsanlage ins Internet einsteigen, zumindest kann man nichts herunterladen.

Spezialwünsche werden erfüllt

Lokale Radio- und TV-Programme werden vorderhand nicht via Satellit verbreitet. Mit einer Satellitenanlage können die Leute zwar viel machen, bestätigte der Geschäftsleiter der GGA Maur. «Doch das ist eher etwas für Freaks, die gerne herumbasteln und die dadurch ihre Anlage selber einstellen können.» Die GGA kann aus ökonomi-

schen Gründen nicht alle Sender aufschalten. Das Interesse an Sendungen aus der Heimat ist besonders bei der türkischen und jugoslawischen Bevölkerung gross. Sie holen sich diese Sender mit den Satellitenschüsseln in die gute Stube.

INHALT

2 Infos/Vorschauen

3 Amtlich/Ärztl. Notfalldienst

4 Inserate

5 Seite der Jungen

6 Inserate

7 Reformierte Kirchgemeinde

8 Persönlich/Veranstaltungen/
Märtege

INFOS

Kurse für Erwachsene

Nach den Sommerferien beginnen wiederum zahlreiche neue Kurse. Möchten Sie Ihr Französisch in freundlicher Atmosphäre anhand beliebter Literatur anwenden und auffrischen? Frau Michèle Iff freut sich darauf, in unserer Gemeinde eine Französischgruppe aufzubauen. Melden Sie sich an bei: Frau R. De Bon, Telefon 980 18 56, oder mit der gelben Anmeldekarte (Anmeldefrist verlängert bis 20. Juli).

In den folgenden Kursen sind noch Plätze frei:

- Nr. 1 Nähen am Abend 1**
Dienstag, 19.30–22 Uhr, 7 ×
- Nr. 3 Töpfern**
Dienstag, 19.30–22 Uhr, 8 ×
- Nr. 8 Englisch; Vertiefen der Grundkenntnisse**
Donnerstag, 20–21.30 Uhr, 14 ×
- Nr. 10 Deutsch für Fremdsprachige**
Mittwoch, 9.15–10.45 Uhr, 14 ×
- Nr. 13 Tanzkurs**
Dienstag, 20–22 Uhr, 4 ×
- Nr. 16 Englisch; Getting better**
Dienstag, 14.15–15.45 Uhr, 14 ×

- Nr. 17 Salben aus Heilkräutern selber herstellen**
Donnerstag, 8.45–11.45 Uhr, 3 ×
- Nr. 18 Conversation française**
Donnerstag, 14–15.30 Uhr, 10 ×
- Nr. 20 Herbstliche Arrangements**
Montag, 14. Sept., 19–22 Uhr

Anmeldeschluss für die Kurse nach den Herbstferien ist der 25. September.

Fortbildungskommission Maur

Selbstbewusst das Alter gestalten

«Selbstbewusst das Alter gestalten; Menschen ab 60 entwerfen ihre Zukunft.» So lautet der Kurs, zu dem Pro Senectute, die Seniorenkommission sowie die Reformierte und Katholische Kirchgemeinde herzlich einladen. Das Jahrhundert des Kindes ist unversehens zum Jahrhundert der Alten geworden. Wer sind die heutigen Alten? Sie können sich nicht mehr an den Verhaltensweisen ihrer Grosseltern oder Eltern orientieren, sondern müssen neue Lebensmuster finden. Die Teilnehmer werden sich im Verlauf des Kurses mit der aktuellen gesellschaftlichen Situation und mit individuellen Ansprüchen

und Wünschen auseinandersetzen, dabei mit anderen Erfahrungen austauschen, Ideen entwickeln und ein Stück weiterkommen auf dem langen Weg zu sich selbst.

Folgende Themenkreise sollen an vier Vormittagen zur Sprache kommen: Ich werde alt/ Mitten im Leben/ Lebenslang lernen/ Werden die/der ich bin.

Der Kurs findet statt – jeweils montags – am 24. und 31. August, 7. und 14. September von 9 bis 11.30 Uhr im Bächtoldhaus in Aesch. Er wird geleitet von Frau E. Hess, Erwachsenenbildnerin, Zollikerberg. Das Kursgeld beträgt Fr. 50.–. Interessenten melden sich bitte bis **15. August** bei Karin Brang, Telefon 980 09 50.

Karin Brang

Tag der offenen Tür im Jugend- und Freizeithaus Maur

Sonntag, 23. August, 11.30 bis 18 Uhr

Brunch, Spiel und Spass für jung und alt

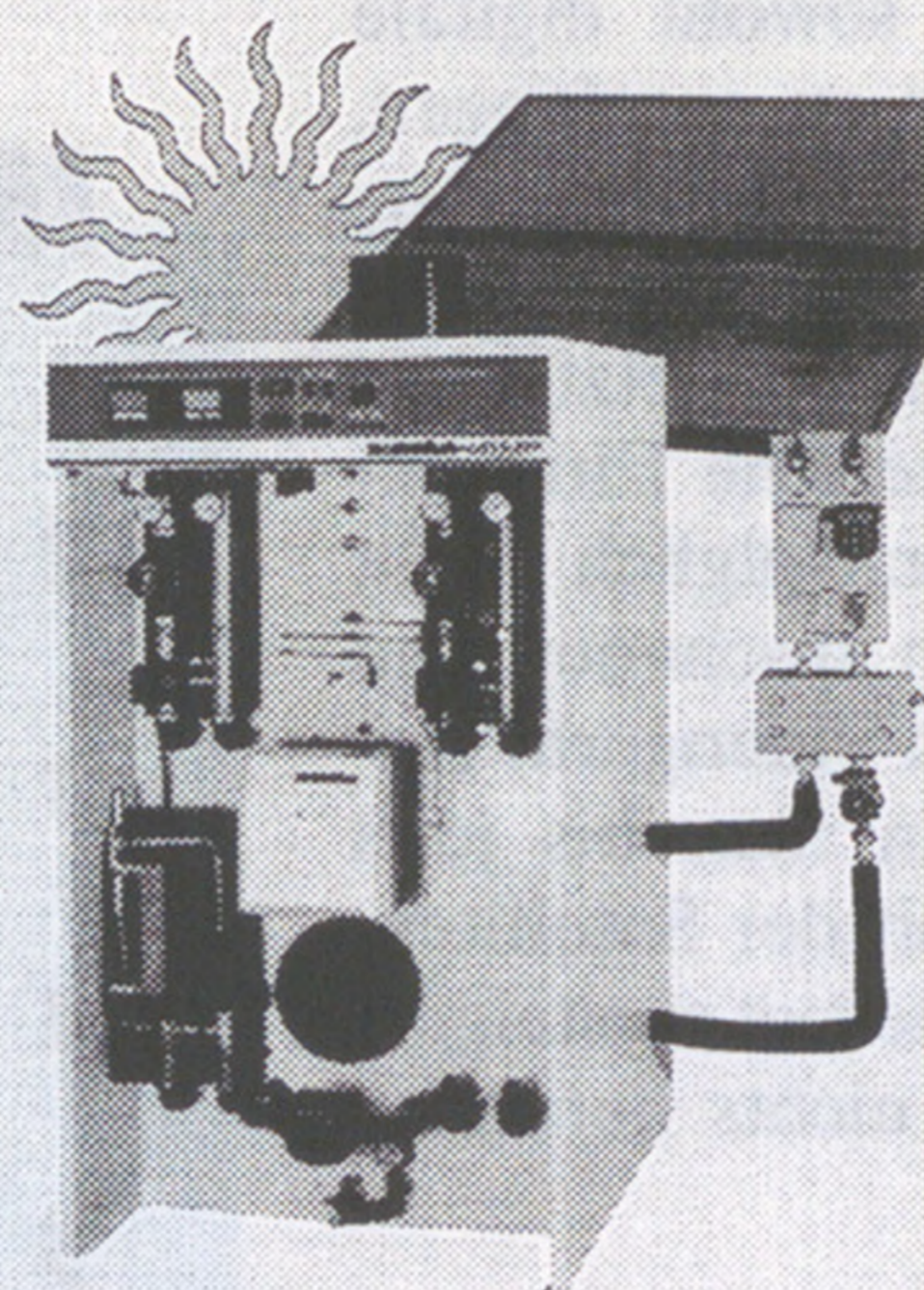
Spielturnier, Workshops

Weiteres zum Programm erfahren Sie in der «Maurmer Post» Ende Sommerferien

Am die Sonne rein!

Mit dem Solar-Kombi-Heizschrank von sixmadun-OILYMA

- ein zentrales Heizgerät im sauberen Schrank
- eingebauter Kessel für Öl- oder Gasbetrieb
- Speicher lässt sich auch zu einem späteren Zeitpunkt problemlos an alle Alternativenergie-Quellen anschliessen
- deutlich weniger Installationen als bei herkömmlichen Systemen



Ihr Fachinstallateur:



Nächste
«Maurmer Post»

Ende Juli

Die nächsten
Ausgaben
erscheinen
an den Freitagen

31. Juli und

14. August.

Bitte

beachten Sie
den Redaktions-
schluss
im Impressum.

Pro Knirps – Holidays special

Das Pro-Knirps-Treffen für Mütter/Väter mit kleinen Kindern findet während dieser Sommerferien jeden Dienstagnachmittag von 15 bis 17 Uhr statt, bei schönem Wetter auf dem Hasenbühlspielplatz und bei schlechtem Wetter in der katholischen Kirche in Ebmatingen.

Elterngruppe Pro Knirps



**Burg
und
Mühle
Maur**

Die Herrliberger-Sammlung und das Ortsmuseum sind geöffnet am Samstag, 18. Juli, von 14 bis 17 Uhr.

Das Schulsekretariat bleibt während der Sommerferien vom Donnerstag, 16. Juli, bis und mit Mittwoch, 4. August 1998, geschlossen. Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien.

AMTLICH**Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte**

Am 1. Juli 1998 ist die neue Verordnung des Bundes über die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte in Kraft getreten. Wir informieren Sie hier über die damit verbundenen Änderungen bei der Entsorgung solcher Geräte.

Rücknahmepflicht für Hersteller, Importeure und Händler

Händler müssen diejenigen Gerätearten, welche sie im Sortiment führen, zurücknehmen und diese umweltgerecht entsorgen.

Rückgabepflicht der Konsumenten

Konsumentinnen und Konsumenten dürfen zukünftig elektrische und elektronische Geräte des täglichen Gebrauchs nicht mehr dem Kehrort oder Sperrgut beifügen, sondern müssen diese einem Händler, Hersteller oder Importeur zurückgeben. Möglich ist auch eine Rückgabe an eine spezialisierte Entsorgungsunternehmung, an eine öffentliche Sammelstelle für solche Geräte. In der Gemeinde Maur können solche Geräte bei der zentralen Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen entsorgt werden. Die Entsorgung ist jedoch kostenpflichtig. Der Preis pro Kilo beträgt zur Zeit Fr. 2.65 inkl. 6,5% MwSt.

Unter diese Verordnung fallen folgende Gerätearten:

- Geräte der Unterhaltungselektronik
- Geräte der Büro-, Informations- und Kommunikationstechnik
- Haushaltgeräte
- Elektronische Bestandteile von Geräten sowie für PCB-haltige Vorschaltgeräte von Lampen

Beim Gesundheitssekretariat der Gemeindeverwaltung kann eine provisorische Geräteliste des BUWAL kostenlos bezogen werden.

Wir empfehlen Ihnen, bei der Entsorgung solcher Geräte wie folgt vorzugehen:

Beim Kauf eines neuen Gerätes ist das alte, zu entsorgende Gerät über den Verkäufer des neuen Gerätes entsorgen zu lassen. Gewisse Branchen übernehmen die Entsorgung alter Geräte bereits jetzt kostenlos. Erkundigen Sie sich darüber bei Ihrem Händler.

Unsere Sammelstelle beim Werkhof steht für solche Geräte zur Verfügung, die in der Einführungsphase noch nicht an die Händler zurückgegeben werden können oder für Geräte, die ohne einen Neukauf zu entsorgen sind.

Für die ordnungsgemässe Entsorgung Ihrer elektrischen und elektronischen Geräte danken wir Ihnen bestens.

*Gesundheits- und
Umweltschutzbehörde Maur*

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier	
Rellikonstr. 7, Maur	Tel. 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko	
Leeacherstr. 21, Ebmat.	Tel. 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin	
Tägernstrasse 17, Forch	Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Fr 18 Uhr bis Mo 6 Uhr im Einsatz. Der diensttuende Zahnarzt ist stets über Tel. 079 358 53 66 erreichbar.

**Bus 749:
Nur noch 45 Tage bis ...**

Übrigens ist «Bus 749» die jetzt gültige offizielle Bezeichnung dieser Buslinie.

Die Abbildung zeigt den neuen Bus der Firma Gut. Sie wird mit diesem 25plätzigem Iveco die Verbindung zwischen Scheuren und Ebmatingen ab 1. September sicherstellen.

Die vorgesehene Linienführung wird leicht abgeändert. Neu wird nun auch der Benkelsteg in die Route einbezogen.

*Karl Bertschinger,
Delegierter für öffentlichen Verkehr*





Sonntags geöffnet von 9 bis 12 Uhr

Blumen P. Gätzi

Gärtnerei Gartenbau Grabbepflanzung Arrangements

Grosses Angebot im Blumenladen

Peter Gätzi
8124 Maur
Telefon 01/980 19 85
Telefax 01/980 09 80
PC Nr. 80-182 820-6
Natel 079 669 19 85

SOMMERAKTION

JETZT AKTUELL: HECKEN UND BÖSCHUNGEN ZURÜCKSCHNEIDEN

Zügelwagen zu vermieten

Pro Tag Fr. 120.-

Tel. 9800221 oder 079 604 2559



Garage A. Lüdi 8123 Ebmatingen

Bachtobelstrasse 11a • Tel. (01) 980 02 21

- Reparaturen aller Fahrzeugmarken
- Abschleppdienst
- Unfallreparaturen
- Sommeraktion bis Ende August 98:
20% auf Service-Arbeiten,
exkl. Material
- Ersatzwagen

Die Kleingarage mit der persönlichen Note

Inseratannahme-
schluss:
Freitag, 17 Uhr

Wanted

Wer? Jemand, der mir per 1. August 1998 oder n. V. ein «neues Dach über meinem Kopf» anbieten kann. Infolge Stellenwechsels suche ich nun eine Wohnung in der Gemeinde Maur. Budget +/- Fr. 1000.-.

Angebote bitte an C. Invernizzi,
Tel. P 01/85105 08 oder G 01/980 43 00

BLUE CAB

Taxi und Kleinbus

Zentrale 980 04 44

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
Jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Beauty and Body Studio

Ana Maric

Herzlichen Dank
an meine Kunden für ihre Geduld
und das Verständnis und die gross-
artige moralische Unterstützung
während meiner Ausbildungszeit.

Vom 27. Juli bis 17. August bleibt
das Studio ferienhalber geschlossen.

Zürichstrasse 108, 8123 Ebmatingen

Telefon 01/980 10 40

Es ist Ferienzeit!

Während der Sommerferien haben wir nur unsere Ladenöffnungszeiten stark reduziert, telefonisch können Sie uns auch in der Ferienzeit wie gewohnt erreichen und einen Termin vereinbaren. Service/Reparaturarbeiten führen wir täglich aus.

Übrigens, haben Sie Ihre Sender schon umgestellt?

Offen: Mi nachmittags 14.00-17.30

Fr nachmittags 14.00-17.30

Sa normal 9.00-14.00



Marc Bindschädler

Zürichstrasse 123 a

8123 Ebmatingen

Tel. 01-980 30 40

Fax 01-980 43 21

WALLIMANN AG

VW/Audi

Zürichstrasse 5

8124 Maur

Telefon 01/980 04 60

Postcheck 80-17943-7

Offizielle Vertretung
bestbekanntester Marken.



Verkauf und Reparatur
sämtlicher Automarken.
Lieferung aller Ersatzteile

SEITE DER JUNGEN**Schilda ist überall – Projektwoche im Schulhaus Pünt**

Die «Belegschaft» des Schulhauses Pünt hat eine anstrengende, aber spannende Woche hinter sich. In der Zeit vom 23. bis 30. Juni stand ein Thema im Vordergrund: die Erarbeitung eines Singspiels, das im September anlässlich der Turnhalleneinweihung zur Uraufführung kommen wird. Noch sind die Arbeiten dafür nicht abgeschlossen! Nach den Sommerferien wird weiter gearbeitet. Kulissen und Kostüme müssen fertig gemalt und geschneidert werden. Das Ziel aber ist erreicht worden: Einen ersten Eindruck des Singspiels konnten alle Beteiligten am letzten Projektwochentag erleben.

Die Lehrerschaft bedankt sich für die gute Mitarbeit bei allen Helferinnen und Helfern und hofft, dass es auch den Kindern gefallen hat.

Projektwoche aus der Sicht der Pressegruppe

Zu Beginn der Projektwoche trafen wir uns in der termingerecht beendeten neuen Turnhalle. Es war eine Einweihung im kleinen! Einigen, die zum ersten Mal die Halle betraten, blieb der Mund offen. Schön ist sie geworden! Darauf erklang unter der Leitung von Frau Keldany das bereits im voraus von allen Klassen geübte Eröffnungslied «Esones Schilda» aus über hundert Kinderkehlen. Herr Alhambra, unser Hofpianist, begleitete die Kinder auf dem Elektropiano. Frau Keldany war sehr erfreut über den Gesang und verteilte Komplimente! Nach dem Singen trafen sich alle Klassen am See zum Mittagessen. Die in verschiedene Gruppen aufgeteilten Kinder marschierten dann wieder zurück zum Schulhaus, um ihrer Arbeit nachzugehen! An den zwei nächsten Tagen arbeitete die Pressegruppe an Interviews und die andern Klassen an ihrer Szene. Man kam morgens in die Schule. Die Kollegen, die in einer anderen Gruppe arbeiteten, sah man so gut wie nie. Aber am Freitagnachmittag war die Gelegenheit gross, sich wieder zu sehen. Die Lehrerinnen und Lehrer veranstalteten einen lustigen Postenlauf rund ums Schulhaus. Auch wenn das Wetter nicht das war, wie man es sich wünscht, machte es trotzdem allen Kindern Spass, und als Belohnung bekam jedes eine Glace. Der letzte Tag der Projektwoche war so richtig «lässig». Am Morgen versuchten wir alles, was wir bis jetzt gelernt hatten, einmal durchzuspielen. Es lief sehr gut, auch wenn wir nur eine Woche geprobt hatten. Es liegt natürlich noch ein Hau-



Über hundert Kinder sangen in der neuen Turnhalle Pünt.

(Foto: zvg)

fen Arbeit vor uns. Wir werden noch einen riesigen Berg Nerven brauchen! Jedes Kind zeichnete während der Woche eine Ballonkarte, die wir zum Abschluss der Projektwoche auf dem roten Platz mit einem bunten Ballon auf die Reise schickten. Als alle Ballone in der Luft waren, gab es einen tosenden Applaus. Einen herzlichen Dank an die Chorleiterin Irmgard Keldany und an den Pianisten Amri Alhambra.

Lieder

Die Lieder zu diesem Singspiel nahmen wir zum Teil aus einem bestehenden

Musical. Teilweise aber wurden sie selber komponiert, gedichtet oder verändert. Zwei Schüler haben sogar extra für dieses Singspiel komponiert. Am 23. September gibt es eine Aufführung für alle Klassen der Primarschule der Gemeinde Maur. Am Abend sind dann Eltern und weitere Interessierte zur Hauptprobe eingeladen. Am Samstag, dem 26. September, ist die offizielle Einweihung der neuen Turnhalle Pünt. Wir hoffen, viele Gäste an unserem Einweihungssingspiel begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns!

Pressegruppe des Schulhauses Pünt

Pfadi Muur reist in die Ferien

Für 45 Pfadis begannen letzten Samstag die Ferien. Mit Sack und Pack reisten sie per Bahn via Luzern nach Bern, um in Frauenkappelen – westlich von Bethlehem – zehn ereignisreiche Tage zu verbringen.

(Foto: lü)



HILFE Wir brauchen Mitarbeiter.

KIRBY Produkt seit mehr als 80 Jahren auf dem Markt.

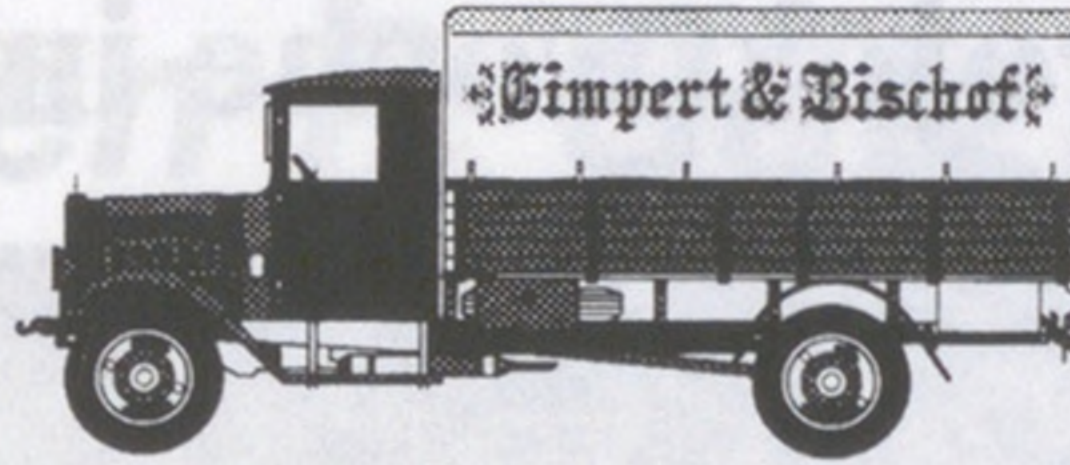
SUCHT 5 bis 7 Aussendienstmitarbeiter für Büro Ebmatingen. Möglichkeit zur Selbständigkeit.

Voraussetzung: Auto, Führerschein, deutsche Muttersprache bzw. gleichwertige Kenntnisse.

NEUGIERIG?

Wir freuen uns über Ihren Anruf (16.00–20.00 Uhr), Tel. 01/980 55 57

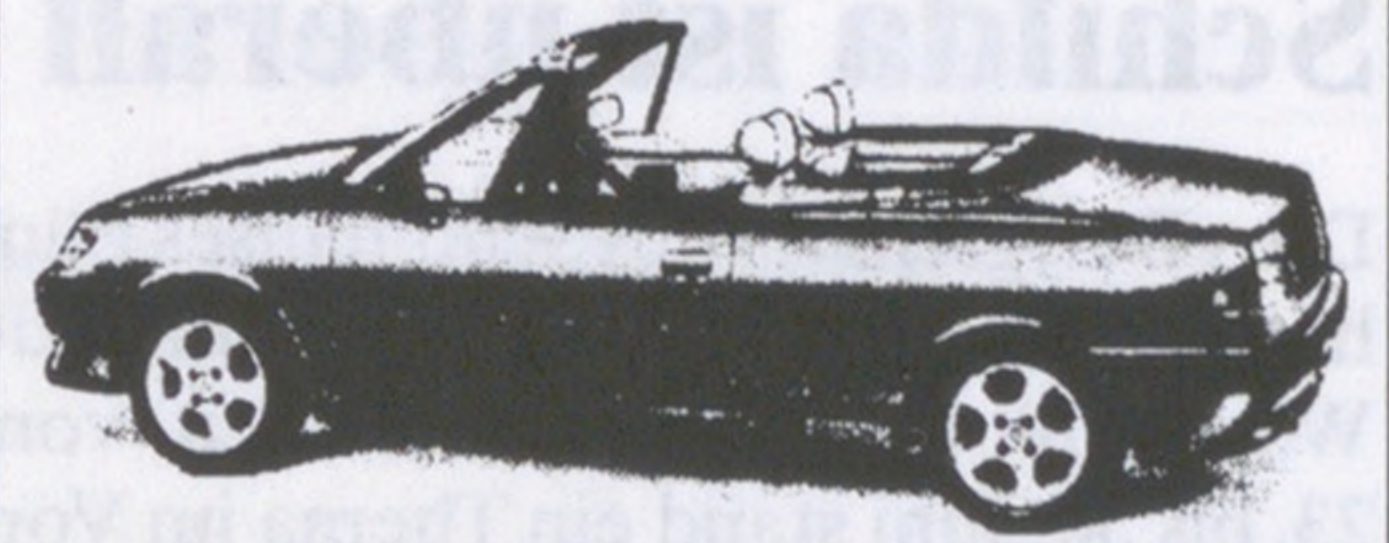
GIMPERT & BISCHOF AG



Wohnungs- und Geschäfts-Umzüge im In- und Ausland und Übersee • Lagerhaus

Freihofstrasse 20	Betrieb/Lagerhaus
Postfach 1171	Lohwisstrasse 38
8700 Küsnacht	8123 Ebmatingen
Tel. 01/910 11 11	Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72	Fax 01/980 26 72

Ihr Partner für Peugeot



Garage MINORETTI

Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06



PEUGEOT

NEU: Peugeot-Roller, ab 16 Jahren



In unserer neuen **Chickeria** und im **Antica** servieren wir Ihnen frische Geflügel-, Fleisch- und Fisch-Spezialitäten. **Hier kochen Könner für Kenner.**

RESTAURANT BERGHALDE
FAMILIE WALTER HOFMAYER
WITIKONERSTRASSE 341 • 8053 ZÜRICH
TEL. 01 381 24 50 • FAX 01 381 24 75

Mit der Natur *Berger's* Leben für morgen
Hof-Lädeli

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Äpfel, neue Ernte
Klaräpfel, Vista Bella**

Familie Berger
Wannwies, Eggstr. 174, 8124 Maur
Telefon 01-980 01 68

Grosse kleine Inserate Grosse kleine
Inserate Grosse kleine Inserate Gros
se kleine Inserate Grosse kleine Inse
rate Grosse kleine Inserate Grosse
kleine Inserate Grosse kleine Inse
rate Grosse kleine Inserate Grosse klei
ne Inserate Grosse kleine Inserate Gr

Boutique Moonlight

Kinderbekleidung 56–176

Sommerferien 20.7.–31.7.1998

Wir wünschen schöne Ferien,
Moonlight Team

Im Zentrum von **Ebmatingen** zu vermieten per 1. Oktober 1998 moderne, sonnige

3 1/2-Zimmer-Dachwohnung

Guter Ausbau, mit Chemineeofen.

Mietzins inkl. NK Fr. 1810.– mtl.
Einzelgarage Fr. 105.– mtl.

Anfragen an

WOMA

Wohnbaugenossenschaft Maur
8123 Ebmatingen
Tel. 980 36 16 oder 980 09 06



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 01/980 06 65 · Fax 01/980 16 64

Neue Wohnsiedlung In der Pünt, Maur

Im sympathischen Dörfchen Maur, am Südufer des idyllischen Greifensees mit all seinen Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten, werden wir auf Frühjahr 2000 die Wohnsiedlung «in der Pünt» erstellen.

Aussergewöhnliche 5 1/2- bis 6 1/2-Zimmer-Reiheneinfamilienhäuser und attraktive 3 1/2- und 4 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung mit überdurchschnittlich grossen Räumen.

Die Siedlung liegt an sonniger und ruhiger Lage in der Nähe des Dorfes. Zwei Busstationen, Schule und Post sind bequem zu Fuss erreichbar. Bereits ab Fr. 625 000.– werden Sie Eigentümer! Telefonieren Sie uns jetzt, und Sie werden in wenigen Tagen als erste/r den neuen Prospekt erhalten und die grössten Auswahlmöglichkeiten geniessen.

Herr Reto Koch, Tel. 01/319 12 86
Oerlikon-Bührle Immobilien AG



GEBR. WÄLTY AG
STORENBAU
8123 EBMATINGEN

BERATUNG – VERKAUF – MONTAGE – SERVICE

LAMELLEN-STOREN UND ROLLADEN

JALOUSIEN IN HOLZ UND ALUMINIUM EINBRENNLACKIERT

WINTERGARTEN-BESCHATTUNGEN

VERTIKAL-LAMELLENVORHÄNGE FÜR INNENMONTAGE

TELEFON 01/980 10 72 – FAX 01/980 10 78



Ristorante – Pizzeria **QUO VADJS**

8123 Ebmatingen, Zürichstrasse 127
Telefon 01 980 01 79

Es ist wieder soweit!

vom 13. Juli bis 16. August

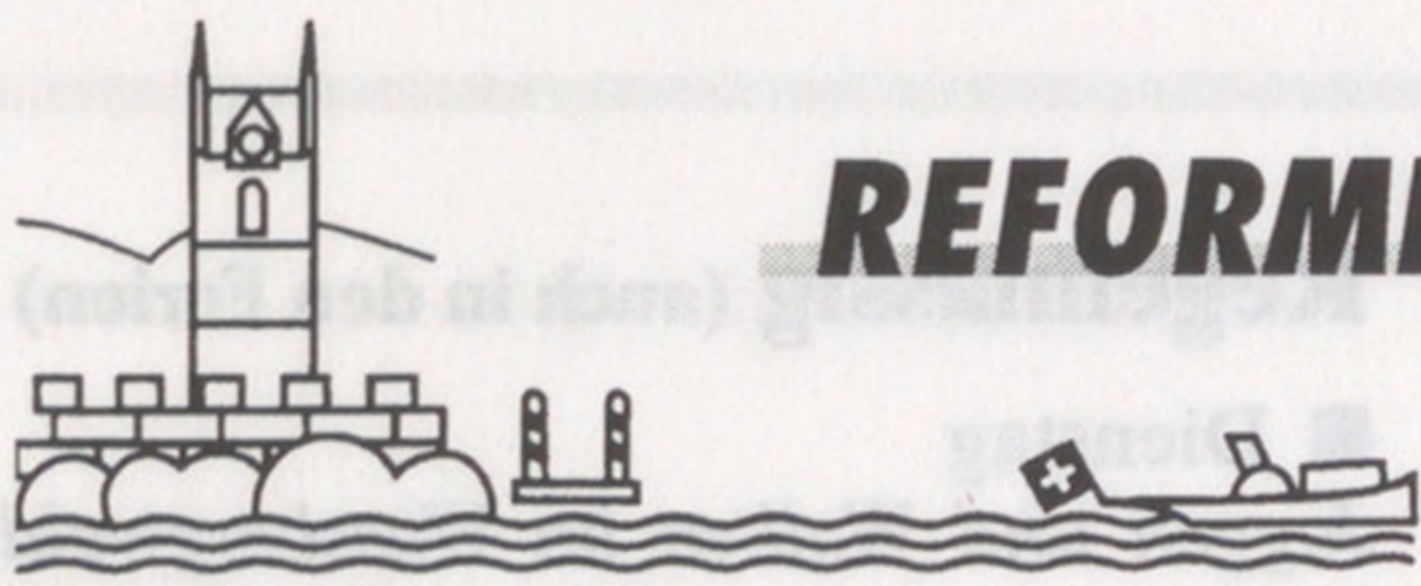
Pizzafestival

Eine reichliche Auswahl von 50 Pizzas! Für Fr. 17.50!

inklusive eines gemischten oder grünen Salats!
Für Kinder Fr. 10.–
(Kinderpizza und 2 Kugeln Glace nach Wahl)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem heimeligen Restaurant mit Gartenwirtschaft.

Familie Coppola und Ihr Quo-Vadis-Team



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Feriengedanken

*Heute habe ich nichts gemacht,
aber viele Dinge geschahen mit mir.
Vögel, die es nicht gibt, fanden ihr Nest.
Schatten, die womöglich da sind,
erreichen ihre Körper,
Worte, die existieren, erlangen ihre Stille
wieder.
Nichts zu tun, rettet manchmal das Gleichgewicht
der Welt, indem es erreicht, dass
auch etwas Gewicht hat auf der leeren
Schale der Waage.*

(Robert Juaroz, Spanien)

Am Strand des Nichtstuns

Krawatte weg und T-Shirt an. Raus aus dem Terminkalender – rein in die Flugpläne. Nicht mehr durchs Haus rennen, im Stau stehen. Statt am Tisch voller Unerledigtem am Strand des Nichtstuns sitzen. Vor dem Fernsehsessel in die Sportschuhe rutschen.

Die wenigen Ferientage verbinden wir mit dem anderen, dem Ungelebten. «Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu» (Ödön von Horváth).

Mehr als Funktionäre des Lebens

Woher kommt diese Sehnsucht, an den schönsten Tagen des Jahres etwas «Verrücktes» zu tun, mal etwas Sinn-loses zu unternehmen?

Um uns gegen das Chaos im Alltagsleben zu wehren, haben wir raffinierte Systeme geschaffen, damit das Ganze logisch erscheint. Damit wir den verwirrenden Lebensgefühlen entgegenwirken können, haben wir ausgeklügelte Verhaltensweisen entwickelt, um den bedrückenden Erfahrungen einen Sinn zu geben.

Hie und da wird das Unbehagen so stark, dass wir innerlich davonlaufen möchten. Es ist nicht mehr zum Aushalten, sagen wir dann. Also ab auf die Insel. In unseren Träumen und Sehnsüchten ahnen wir, dass wir mehr sind als nur Funktionäre und Kontrolleure des Lebens. «Du kannst nur aufgeben, was du kennst, und um zu entdecken, wer du bist, musst du zuerst entdecken, wer du nicht bist.» Diesen Raum öffnen uns die Urlaubstage, wenn wir uns darauf einlassen.

Herr und Frau Schweizer und das Chaos

Doch oft genug gelingt es uns nicht. Kaum schmeckt die Bratwurst in der Türkei anders als in St. Gallen, will es Herrn Schweizer gar nicht mehr gefallen.

Ist die Bettdecke auf Zypern nicht genauso straff gezogen wie daheim, empfindet dies Frau Schweizerin als eine Zumutung des Reiseveranstalters. Wofür haben wir denn bezahlt? Noch unerträglicher wird es, wenn plötzlich alle Systeme zusammenbrechen. Der Bus kommt nicht, stunden-

lang stehen wir an der Strasse. Das Kultur- oder Animationsprogramm kann nicht stattfinden. Da sitzen wir nun – ohne «Züriziitig» und ohne Tennisclub in der Nähe. Chaos und Sinnlosigkeit wollen uns haben. Und was tun wir? Wir beginnen zu organisieren, zu reklamieren, zu kontrollieren. Genauso, wie wir es jahrein, jahraus tun.

Was wäre, wenn wir das Chaos einmal aushalten, der sinnlosen Leere einmal Raum geben würden? Dann könnten wir eine ungeahnte Entdeckungsreise machen, auf der wir uns selbst begegneten, eine höhere Ordnung sehen, einen tieferen Sinn finden. Aus dem Chaos hat Gott die Welt geschaffen. Wenn etwas Neues werden will, müssen wir uns in das Chaos hineinbegeben, damit das Leben wieder fließen kann. Es gibt dazu eine kleine Übung:

Stellen Sie sich vor, Sie sässen an einem breiten Fluss. Gedanken, Gefühle kommen, gegen die Sie sich wehren wollen. Sie machen aus den Gedanken und Gefühlen kleine Boote, die den Fluss hinuntertreiben. Lächeln Sie diesen Schiffchen freundlich zu, aber erlauben Sie ihnen nicht, an Ihrem Ufer anzulegen. Begleiten Sie sie vielmehr mit liebevollen Augen, bis sie Ihren Blicken entschwunden sind.

Hören Sie auf, gegen den Strom anzukämpfen, sich dagegenzustellen. Winken Sie allen Dampfern, Ledischiffen, Segeljollen, Schnellbooten und deren Besatzungen zu. Solange bis der Fluss leer ist. Denn das Leerwerden ist der Anfang aller Dinge, die Gott mit uns tun will.

Ich wünsche Ihnen «nichts»

Möglicherweise fällt es Ihnen am Anfang schwer, einmal wirklich nichts zu tun.

Es ist wie beim Entzünden eines Lagerfeuers. Am Anfang beisst der Rauch in den Augen. Sie müssen die Flämmchen vor dem Wind schützen. Erst nach geduldigem Warten lodert das Feuer und wärmt die Seele. Dann geben Sie Ihre Speise auf die Glut und warten. Nichts mehr tun, nur dankbar beobachten, was das Feuer tut. Das sind Ferien!

«Heute habe ich nichts gemacht, aber viele Dinge geschahen mit mir.» Deshalb wünsche ich Ihnen für die schönsten Tage des Jahres «nichts».

Ihr Pfr. Kurt Gautschi



Bosnien

Die Reformierte Kirchenpflege und die Pfarrer und Pfarrerin haben sich anlässlich ihrer Sitzung vom 6. Juli 1998 eingehend mit der Situation der rund dreissig jungen Bosnier, die sich in der Berufslernlehre oder in einer Mittelschule befinden, befasst. Sie kamen dabei einhellig zur Überzeugung, dass den jungen Menschen der Abschluss der Ausbildung in der Schweiz ermöglicht werden sollte. Kirchenpflege und Pfarrerschaft sind deshalb mit einer entsprechenden Bittschrift an den Regierungsrat des Kantons Zürich gelangt.

Armin Steiner, Vizepräsident

Gottesdienste

Sonntag, 19. Juli, 9.30 Uhr,
Schifflande Maur

See-Gottesdienst auf der «Stadt Uster» unter Mitwirkung einer Bläsergruppe der Musikgesellschaft Maur; «**Wie ein Baum gepflanzt an Wasserbächen**», Ps. 1; Pfrin. J. Sonogo Mettner; Kollekte: Diakoniewerk Neumünster; Chilekafi; Bus: Binz ab 8.44, Ebmatingen ab 8.47, Rückfahrt: See ab 11.00 Uhr; Anmeldung für Forch-Taxi bei Pfrin. J. Sonogo Mettner, Tel. 980 40 42

Sonntag, 26. Juli, 10 Uhr, Kirche Maur

«**Mut zum Brücken bauen**»; Pfrin. J. Sonogo Mettner; Kollekte: Ref. Blindenpflege des Kts. Zürich, Chilekafi; Bus: Binz ab 9.44, Ebmatingen ab 9.47, Rückfahrt: See-str. ab 11 Uhr; Anmeldung für Forch-Taxi bei Pfrin. J. Sonogo Mettner, Tel. 980 40 42

Voranzeige

Sonntag, 2. August, 10 Uhr, Kirche Maur
Pfr.-Vertreter

Amtswochen

20.7.–25.7.98 Pfrin. J. Sonogo Mettner
26.7.–1.8.98 Pfr. E. Sigrist, Greifensee
2.8.–8.8.98 Pfr. E. Attinger

Singkreis Maur

Während der Ferien keine Proben.

Ökumenische Andacht

Mittwoch, 22. und 29. 7., 9.30 Uhr
Zollingerheim Forch

Schlussredaktion:

Jacqueline Sonogo Mettner

Redaktionsadresse:

Kirchgemeindesekretariat, Zelglistr. 64,
8122 Binz, Tel. 980 03 50/Fax 980 46 56

PERSÖNLICH



Suzy Hunziker,
Maur

Du wohnst jetzt in der Hell. Wie gefällt es dir in der Einsamkeit? Es ist ein Paradies. Einsam ist es überhaupt nicht. Wenn man an einem idyllischen Ort wohnt, kommen gerne Leute zu Besuch.

Wieso steht im Garten eine Schaufensterpuppe? An meinem Geburtstag hat sie die Kerzen gehalten, und seither möchte ich sie als festes Familienmitglied – im Garten – nicht mehr missen!

Wie verbringst du die Sommerferien? Ich finde die Sommerzeit am schönsten hier. Wenn's Wetter mitspielt, kann man wunderbar Ferien machen und auch einmal den Garten ausgiebig geniessen.

Wie schaffst du es, immer so ausgeglichen und fröhlich zu sein? Ich arbeite sehr viel, liebe meinen Beruf und habe so für Unzufriedenheit gar keine Zeit. Zudem lache ich gerne!

Was bringt dich zur Weissglut? Sehr viele Dinge: Ungerechtigkeiten, Lügen, Vertrauensmissbrauch in jeder Form.

Was freut dich? Ein Lachen, ein freundlicher Gruss, ein gutes Gespräch, eine kleine Aufmerksamkeit sind mir wichtiger und freuen mich mehr als beispielsweise ein teurer Ring.

Wir sind als Nachbarskinder aufgewachsen. Was ist dir in Erinnerung geblieben? Du hast immer länger draussen spielen dürfen! Ich musste immer als erste nach Hause und früh ins Bett. Da konnte ich euch jeweils hören, und das war echt frustrierend!

Über was würdest du gerne in der MP einmal lesen? Die MP deckt ab, was in der Gemeinde passiert. Wegen der Nähe des Sees vielleicht einmal etwas über Tauchen, Rettungsschwimmen, die Fischerei und ob es da Kursangebote gibt.

Was vermisst du in der Gemeinde? Ich persönlich nichts. Da ich mich hier aus zeitlichen und beruflichen Gründen nicht so engagiere, steht mir zudem auch keine Kritik zu.

Interview: Edith Luginbühl

VERANSTALTUNGEN

■ Samstag, 18. Juli

Burg und Mühle Maur: Die Herrliburger-Sammlung und das Ortsmuseum sind geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

■ Sonntag, 19. Juli

Seegottesdienst auf der «Stadt Uster», Reformierte Kirchgemeinde Maur, Schifflande Maur ab 9.30 Uhr.

■ Samstag, 1. August

Bundesfeier, Brunch bei Familie Berger, Gemeinderat Maur, in der Wannwis, ab 9 Uhr (letzter Anmeldetermin ist heute, 17. Juli, bei der Gemeindeverwaltung Maur, Sekretariat Gemeindeschreiber).

Höhenfeuer bei der Schulanlage Looren, Gemeinderat und Verschönerungsverein; beim Eindunkeln wird das Feuer entzündet.

MÄRTEGGE

Kleine Dienstleistungen

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glas-, Einbruchreparaturen und Katzenschleusen. Tel. 980 02 62.

Steuererklärungen/Steuerberatung durch erfahrenen Juristen, Tel. 213 22 58 oder 919 05 11.

Die **Annahmestelle für Textilien-Reinigung** finden Sie neu ab sofort an der Chalenstrasse 6, 8123 Ebmatingen, Tel. 980 00 71, Parkplätze.

Gesucht

Wer verkauft kulturschaffendem Ehepaar mit Katzen (Violinist & Verlegerin) in der Gemeinde Maur **günstiges Haus (oder Hausteil)** an idyllischer Lage? Sh. Akagi u. S. Orlando Akagi, Tel. 980 43 83.

Zum Tausch: Werden Sie zukünftiger **Aquariumbesitzer**, oder sind Sie es schon? Unseres ist überbesiedelt. Tauschen Sie mit uns Pflanzen, Fische gegen Aquariumutensilien usw. Tel. 980 24 84.

Inseratannahmestelle:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28
8123 Ebmatingen
Tel./Fax/Beantworter 980 30 18

Druckunterlagen an:

Zürcher Oberland Medien AG
z.H. Frau H. Mörker
Postfach 1425, 8620 Wetzikon

Inseratenschluss: Freitag, 17 Uhr

Regelmässig (auch in den Ferien)

■ Dienstag

Joggen und Walken im Wassbergwald, Parkplatz bei der «Krone» Forch, 9 bis 10 Uhr.

Abend-Walking für jeden Mann und jede Frau in Maur, Frauenverein Maur-Uessikon. Treffpunkt: grosser Parkplatz bei der Kirche im Dorf Maur, 19 bis 20 Uhr.

■ Mittwoch

Fit im Wasser: Wassergymnastik für Seniorinnen und Senioren, Schulhaus Juch, Zumikon 14.45 bis 15.45 Uhr.

■ Donnerstag

Joggen und Walken im Wassbergwald, Parkplatz bei der «Krone» Forch, 9 bis 10 Uhr.

WIR GRATULIEREN

Am 19. Juli kann Lina Zollinger-Weber an der Rellikonstrasse 1 in Maur ihren 80. Geburtstag feiern.

Am 21. Juli kann Walter Hartmann an der Geerenstrasse 14 in Ebmatingen seinen 85. Geburtstag feiern.

Wir gratulieren Frau Weber und Herrn Hartmann herzlich zu ihren hohen Geburtstagen mit den besten Wünschen für eine glückliche Zukunft.

Ökum. Altersbesuchsgruppe, E. Marti

IMPRESSUM

Redaktion dieser Ausgabe:

Suzanne Lüthi, Tel./Fax 980 29 52

Redaktion der Ausgabe vom 31. Juli:

Beatrice von Piechowski, Tel./Fax 980 18 16
Zürichstrasse 244, 8122 Binz

Bitte alle Beiträge bis Sa, 25. Juli,
10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen,
oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmatingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Beatrice von Piechowski (vp), Binz

Satz, Bild und Druck:

Wetziker Drucklade
Hergestellt auf DocuTech